

Freitag
28.
August

240. Tag des Jahres 2015
125 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 35

06:30 Uhr 19:27 Uhr
20:23 Uhr 04:39 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Plagen

Alle behaupten ja, in diesem Jahr hätten wir so etwas wie eine Wespenplage. Und wer in den vergangenen Wochen einmal versucht hat, im Garten eine Kaffeetafel aufzubauen, der würde das unterstreichen – auch wenn alle Experten nur von einem »guten Wespenjahr« sprechen. Aber die paar Wespen – geschenkt! Er hat eine ganz andere Plage ausgemacht, die ihn schon seit geraumer Zeit beschäftigt: eine Mückenplage. Die sorgt vor allem für viele Beulen vornehmlich an Händen und Füßen. So wie gestern. Ständig surrten ihm diese kleinen Blutsauger um die Nase. Sie kennen diese furchtbare Geräusch, von dem man garantiert aus jedem Tiefschlaf gerissen wird. Sieben Stecher hatte er schließlich zur Strecke gebracht. Wer jetzt meint, dass die Nacht anschließend doch recht erholsam gewesen sein muss, der irrt. Im Gegensatz zum tapferen Scheiderlein aus Grimms Märchen, das ja bekanntlich sieben Fliegen mit einem Schlag ins Jenseits befördert hat, waren seine sieben Mücken widerstandsfähiger. Die letzte landete erst morgens um drei unter der Klatsche. Da beschwerte sich noch einer über die Wespen.

Jürgen Vahle

– Anzeige –

ab aufs*
Wochen
Mi.+Sa.markt
Am Abdinghof
*echt Paderbornsch
www.paderborn.de

Einer geht durch die Stadt

... und hört, dass sich ein anderer beschwert, dass auf dem Weinfest kein Kaffee angeboten wurde. 100 Meter weiter hinter dem Brunnertheater ist das eine neue Restauration. Dort gibt es Kaffee und auch Tee. Ein Weinfest ist nun mal ein Weinfest. Aber im Schlosspark gibt es für jeden Gaumen etwas, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus
Senfelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 896-0
Fax 0 52 51 / 896-169

Geschäftsstelle Rosenstraße
Rosenstraße 16, 33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 896-165
Fax 0 52 51 / 896-168

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 51 / 896-222
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnentenservice
Telefon 0 52 51 / 896-111
Fax 0 52 51 / 896-149
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Paderborn
Senfelderstraße 13, 33100 Paderborn
Rüdiger Kache 0 52 51 / 896-121
Karl Pickhardt 0 52 51 / 896-115
Jürgen Vahle 0 52 51 / 896-125
Andrea Pistorius 0 52 51 / 896-216
Franz-Josef Herber 0 52 51 / 896-171
Manfred Stienecke 0 52 51 / 896-128
Julia Queren 0 52 51 / 896-217
Bernhard Liedmann 0 52 51 / 896-117
Per Lütje 0 52 51 / 896-127
Jörn Hannemann 0 52 51 / 896-122
Besim Mazhqi 0 52 51 / 896-116

Sekretariat
Verena Meise 0 52 51 / 896-120
Fax 0 52 51 / 896-112
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalsport Paderborn
Senfelderstraße 13, 33100 Paderborn
Matthias Reichstein 0 52 51 / 896-129
Peter Klute 0 52 51 / 896-124
Elmar Neumann 0 52 51 / 896-126
Matthias Wippermann 0 52 51 / 896-119
sport@westfaelisches-volksblatt.de

www.westfaelisches-volksblatt.de



Am Ende gab es eine deutliche Mehrheit für die Erhöhung der Beiträge zum Kreissportbund. Dies gilt für 331 Mitgliedsvereine mit 110 106 Vereinsmitgliedern. Allerdings ist die Erhöhung in mehreren Schritten beschlossen worden. Fotos: Agentur Klick

Ärger endet mit Kompromiss

20, 10, 8 Cent – Mitgliedsbeitrag zum Kreissportbund steigt nun Jahr für Jahr

Paderborn (WV/AK). Vom kommenden Jahr an steigt für die Vereine im Kreissportbund (KSB) der Mitgliedsbeitrag. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwochabend im Forum des Berufskollegs Schloß Neuhaus einigten sich Vorstand und Befürworter sowie Gegner nach einer intensiven Diskussion auf einen Kompromiss.



Diethelm Krause, Präsident des Kreissportbundes, erläuterte während seines Vortrags die viel kritisierte Beitragserhöhung.

Demnach erhöht sich der Beitrag insgesamt zwar um den vom Vorstand geplanten Betrag – jedoch nicht im kommenden Jahr, sondern zeitlich gestaffelt. 2016 steigt der Beitrag um 20 Cent pro Sportvereinsmitglied. 2017 folgt eine weitere Erhöhung um weitere 10 Cent, 2018 um weitere 8 Cent. Die Erhöhung kommt vollumfänglich dem KSB zugute.

Der Gesamtbeitrag, den die Vereine jährlich an den KSB überweisen, steigt durch die dreiteilige Erhöhung von jetzt 32 Cent auf 70 Cent im Jahr 2018. Die Anteile des Mitgliedsbeitrages, den die Vereinigung an den Landessportbund NRW und den Stadtsportverband Paderborn (jeweils 10 Cent) weiterreicht, bleiben unverändert.

Der ursprüngliche Antrag des Vorstandes war, den KSB-Anteil des Beitrages bereits vom kommenden Jahr an von 12 Cent auf 50 Cent zu erhöhen.

Der KSB-Vorstand musste sich in der Aussprache kritische Fragen gefallen lassen. So monierten mehrere Vereinsvertreter, dass auf der ordentlichen Mitgliederversammlung im vergangenen Mai von einer Erhöhung um lediglich 20 Cent die Rede gewesen sei, der Vorstand in die außerordentliche Mitgliederversammlung jedoch eine Erhöhung um 38 Cent eingebracht habe.

Dafür könne es schon allein deshalb keine Zustimmung geben, weil die Vorstände auf den jeweiligen Sitzungen ihre Vorsitzenden lediglich ermächtigt hätten, einer Erhöhung um die 20 Cent zuzustimmen. Kritik kam auch am hohen prozentualen Volumen der geplanten Erhöhung auf. Zudem wünschten sich die Vereinsvertreter mehr Transparenz und konkrete Aussagen des KSB-Vorstandes zur Notwendigkeit und Verwendung der Mehreinnahmen.

Der KSB-Vorstand warb für die Beitragserhöhung. Präsident Diethelm Krause erläuterte die Not-

wendigkeit der Beitragserhöhung und den Leistungskatalog des KSB mit den dabei anfallenden finanziellen Aufwendungen. Er präsentierte eine Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2015, die von einem Defizit in Höhe von etwas mehr als 6500 Euro ausgeht. Laut Krause sollen die Mehreinnahmen unter anderem besonders den nachhaltigen Aufbau von Fachkompetenz durch hauptamtliche Mitarbeiter in der KSB-Geschäftsstelle ermöglichen.

Die auf der Versammlung im Mai erwähnte Erhöhung um 20 Cent sei eine »grobe Rechnung« vor den eingehenden Beratungen des Vorstandes zu dem Thema gewesen.

Im Laufe der Diskussion kam von Seiten der Vereinsvertreter der Vorschlag einer zeitlichen Staffelung der geplanten Beitragserhöhung. Krause und seine Vorstandskollegen griffen den Vorschlag auf und stellten ihn zur Abstimmung. Nach gut zweieinhalbstündiger Sitzungsdauer nahmen die anwesenden 75 Vereinsabgeordneten (der KSB hat aktuell 331 Mitgliedsvereine mit 110 106 Vereinsmitgliedern) den Kompromissvorschlag mehrheitlich an.

Von den insgesamt 178 Stimmen (größere Vereine haben bis zu drei Stimmen) wurden 173 abgegeben. Laut Auszählung hatten 101 Karten davon die Farbe grün für »Ja«, 72 die Farbe rot für »Nein«.

Adventszauber am Flughafen

Kreis Paderborn (WV). Erst einen heißen Wintertee trinken und anschließend in die Sonne abheben – das funktioniert beim Adventszauber auf dem Flughafen Paderborn-Lippstadt. Die dritte Auflage dieser Veranstaltung findet am Sonntag, 13. Dezember, von 13 bis 18 Uhr statt. Weihnachtshütten, Tannenbaumverkauf, Baumstammdekoration, Kerzenziehen, Snowboardsimulation, Nikolaus und Knecht Ruprecht oder aber Adventsangebote in den Reisebüros sorgten bisher erfolgreich für Kurzweil und weihnachtliche Atmosphäre im Terminal. Der Airport sucht schon jetzt interessierte Aussteller und musikalische Unterstützung, die dazu beitragen, dass alle Besucher neben Lichterglanz, Unterhaltung und attraktiven Angeboten mit einem wohligen Gefühl der Vorfreude auf Weihnachten nach Hause fahren. Ansprechpartnerin für weitere Informationen ist Alexandra Werner vom marketing des Flughafens Paderborn-Lippstadt. Sie ist per E-Mail erreichbar unter werner-a@airport-pad.com oder telefonisch unter 02955-77204.

Flohmarkt für Generationen

Paderborn (WV). Im Stadtteil Auf der Lieth findet am Sonntag, 20. September, ein generationenübergreifender Flohmarkt statt. Von 12 bis 17 Uhr bieten die Großeltern ihren lieb gewonnenen, langgedienten Klügel an und die Enkel können ihren gepflegten, ausgedienten Spielkram loswerden. Dieser besondere Flohmarkt findet auf dem Geschäftsplatz »Auf der Lieth« statt. Wer Interesse daran hat, beim generationenübergreifenden Flohmarkt dabei zu sein, melde sich bitte im »Atelier Eis & Café« täglich von 14 bis 18 Uhr (außer montags) oder unter der Handynummer 0176-87788681 an. Der generationenübergreifende Markt entsteht im Rahmen des städtischen Projektes »Entwicklung altengerechter Quartiere« und wird auch vom Land NRW gefördert.

Motorrad rutscht gegen Sattelzug

Paderborn (WV). Auf der Bielefelder Straße an der Autobahnauffahrt in Richtung Brilon ist am Mittwoch eine Motorradfahrerin (46) verunglückt. Die Frau fuhr laut Zeugenaussagen von Hövelhof in Richtung Sennelager und blinkte an der Anschlussstelle nach rechts. Ein von der Autobahn kommender Sattelzugfahrer (25) bog nach links auf die Bielefelder Straße ein. Beim Abbiegen machte die Hondafahrerin plötzlich einen Schlenker nach links zurück auf die Bielefelder Straße, kam ins Schlingern und stürzte. Das Krad rutschte gegen ein Rad des Sattelauflegers. Die verletzte Fahrerin wurde ins Krankenhaus gebracht. Sie konnte das Hospital nach ambulanter Behandlung wieder verlassen.

Wie ein Fitness-Studio im Freien

Bewegungsgarten im Schloss- und Auenpark eröffnet – Förderverein investiert 22 000 Euro

Schloß Neuhaus (was). Der Schloss- und Auenpark ist um eine Attraktion reicher. Ehrengäste und Anwohner haben gestern nahe des Eingangs Merschweg den neuen Bewegungsgarten eröffnet.

Auf den ersten Blick erinnert dieser an ein Fitness-Studio im Freien. Fünf Fitnessgeräte aus witterungsbeständigem Edelstahl laden Menschen jeden Alters ein, ihre Beweglichkeit und Ausdauer zu trainieren. Zur Wahl stehen unter anderem Geräte, die an einen Crosstrainer erinnern. An einer anderen Stelle laden große rote Drehscheiben dazu ein, die Handbeweglichkeit zu schulen. Ermöglicht wurde das 30 000-Euro-Projekt vom Förderverein des Schloss- und Auenparks.

Der Clou: Beim Aufbau achteten die Initiatoren besonders darauf, dass insbesondere auch Rollstuhlfahrer und andere Menschen mit Einschränkungen den Bewegungsgarten nutzen können. Vertreter

der Stadt Paderborn und des Caritas-Verbandes lobten das Konzept. »Wir haben lange daran gearbeitet und eine Menge Geld in die Hand genommen«, sagt Günter Kleiner vom Vorstand des Fördervereins. Besonders stolz ist er, ein weiteres Freizeitangebot ins Leben gerufen zu haben, das für alle Menschen mit körperlichen Einschränkungen nutzbar ist. Günter Kleiner ist zuversichtlich, dass alle Besucher viel Spaß an diesem außergewöhnlichen Garten haben werden.

Etwas 30 000 Euro hat er gekostet, 22 000 Euro sind vom Förderverein und 8000 Euro von Sponsoren bezahlt wurden. Die Mitarbeiter der Caritas waren in die Projektplanung eingebunden. Der Förderverein des Schloss- und Auenparks hat schon mehr als 200 000 Euro in zahlreiche Projekte investiert. Weiteres ist in Planung, unter anderem die Wiederherstellung eines Laufabyrinths, für das 48 000 Euro benötigt werden.



Freude über den Bewegungsgarten: Zusammen mit Michael Dreier (Mitte) testen Interessierte eines der neuen Geräte - die Drehscheiben. Foto: Hannemann